

Helmut und Friedrich, *Fotografen,* fangen mit der Kamera Hochzeitsszenen ein



Interview: CAROLE KOCH Foto: HELMUT UND FRIEDRICH

annabelle: *Helmut und Friedrich, Sie haben sich auf Hochzeitsfotografie spezialisiert. Ist das nicht ein biederes Genre?*

Helmut: Nein. Es macht Spass, weil an einem solchen Anlass die Stimmung gut ist und sich die Leute gern fotografieren lassen.

Friedrich: Zudem ist die Hochzeitsfotografie, wie wir sie anbieten, keineswegs spiessig.
Sondern?

Helmut: Fotos vom Ringetauschen sind schon ein Must. Aber eigentlich ist es spannender, Geschichten festzuhalten, wie die Braut herumrennt oder wie sich die Kinder streiten.

Friedrich: Am liebsten spielen wir mit den Gegensätzen von spontanen und klischeehaft gestellten Situationen. Aber wenn sich ein Paar nur gestellte Bilder wünscht, etwa über der Haube der gemieteten Limousine fotografiert werden möchte, dann machen wir das auch. Nur nicht so, wie man das normalerweise kennt.

Wie dann?

Friedrich: Wir würden das vielleicht überkitschig inszenieren und dabei an die Arbeiten des französischen Künstlerpaars Pierre et Gilles denken.

Helmut: Wir experimentieren auch mit den Präsentationsformen, zeigen die Hochzeitsbilder zum Beispiel mal in einer Postkartenkartei statt in einem Album. Auch eine Website können wir mit dem Bildmaterial gestalten.

Wie teilen Sie sich die Arbeit auf?

Helmut: An der Hochzeit konzentriert sich der eine auf das Hochzeitspaar, der andere auf die Gäste. Das kann sich aber situationsbedingt schnell ändern, zum Beispiel, wenn das Paar plötzlich vor die Kamera des anderen rennt.

Was glauben Sie, wem sind Hochzeitsbilder wichtiger, der Braut oder dem Bräutigam?

Friedrich: Interessanterweise meldet sich bei uns meistens die Frau. Im Vorgespräch träumt sie schon von den Bildern, während er sich auf die Preisverhandlungen konzentriert.

Und wie erleben Sie das Paar an der Hochzeit?

Helmut: Nervös und gestresst sind beide. Der Bräutigam ist für uns aber eher der Ansprechpartner, weil er den kühleren Kopf behält.

Meisterschützen

Helmut (34) diplomierte an der Fachhochschule Bielefeld in Fotografie und Neue Medien. Seit 2006 ist er selbstständig. Friedrich (32) studierte in Holland an der Gerrit Rietveld Academie, dem Sandberg Instituut und der Jan van Eyck Academie Bildende Kunst und schloss 2004 mit einem Master ab. Vor einem Jahr gründeten die beiden Freelance-Fotografen Helmut + Friedrich. ★ www.helmutundfriedrich.ch